FDP Maintal

MOBILITÄT ÜBER DEN MAIN SICHERN

26.07.2017

FDP FORDERT EINEN GESICHERTEN FÄHRBETRIEB AUCH AM WOCHENENDE

„Die Pendler müssen sich darauf verlassen können, dass die Fähren zuverlässig funktionieren.“ erklärt der Maintaler FDP-Fraktionsvorsitzende, Thomas Schäfer, angesichts sich häufender Stillstandszeiten der Fähre, die von Maintal aus über den Main führen. Der Bundestagskandidat der Liberalen, Dr. Ralf-Rainer Piesold (FDP), hat sich gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Kolja Saß und dem stellvertretenden Kreisfraktionsvorsitzende, Alexander Noll (FDP), über die Situation von seinen Maintaler Kollegen informieren lassen. „Mobilität über den Main ist wichtig, da sonst nicht nur mehr Verkehr durch Hanau oder Maintal fließen wird, sondern auch die Fahrtzeiten wesentlich länger werden“, so Dr. Piesold. Gerade Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger, die einen kurzen Weg von Maintal nach Mühlheim suchen, seien auf diese Verbindung angewiesen. Thomas Schäfer ergänzt, dass es auch aus Umweltgesichtspunkten unsinnig sei, die weiten Umwege über die Steinheimer Brücke in Hanau oder die Carl-Ulrich-Brücke in Fechenheim in Kauf zu nehmen, um an das südliche Mainufer zu gelangen.

Anlass des Besuchs waren Beschwerden von Pendlern über den Ausfall der Fähre in Maintal aufgrund von längeren Wartungsarbeiten. Weiterhin wird befürchtet, dass sich die Bedienzeiten aufgrund des Kostendrucks reduzieren. Deshalb unterstützen Saß, Dr. Piesold und Noll auch die Forderungen der FDP Maintal. Diese wollen, dass der Maintaler Magistrat mit dem Kreis Offenbach Gespräche aufnimmt, um den Fährbetrieb zu stabilisieren und langfristig zu sichern. Wie Schäfer betonte, habe die FDP in der Stadtverordnetenversammlung bereits vor über einem Jahr einen Antrag gestellt, der zum Ziel habe, dass ein Konzept ausgehandelt werde, damit die Nutzer der Fähren

Abgerufen am 31.10.2026 unter https://fdp-maintal.de/?p=567

künftig keine überraschenden oder länger andauernden Stillstände der Fähren mehr erleben müssten und auch an Sonntagen die Fähren nutzen können. Aufgrund der Bedeutung der Fähre müssten aber auch die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis Interesse an ihrem Betrieb haben, meint der Kreisvorsitzende Kolja Saß.

Bild: Klaus Gerhard, Thomas Schäfer, Alexander Noll, Dr. Ralf-Rainer Piesold, Kolja Saß an der Anlegestelle der Mühlheimer Fähre in Dörnigheim Hanau

Abgerufen am 31.10.2026 unter https://fdp-maintal.de/?p=567